

Hintergründe

Kommunikation mit dem Patenkind

Patenschaften sind das Herzstück von Plan International. Dazu gehört die Kommunikation zwischen den Pat:innen und den Patenkindern. Mit ihr bauen wir Brücken - von einer Lebenswelt in die andere. Dieser persönliche Austausch trägt zum wichtigen gegenseitigen Verständnis unserer globalen Gemeinschaft bei. Doch was gilt es zu beachten, wenn ich meinem Patenkind Post schicken möchte?

Briefwechsel – eine Bereicherung

Mit der Übernahme einer Patenschaft tragen Sie nicht nur dazu bei, die Lebensumstände vieler Kinder zu verbessern. Der Briefwechsel zwischen Ihnen und Ihrem Patenkind ermöglicht beiden Seiten, Einblicke in andere Kulturen zu bekommen und ganz neue Lebens- und Sichtweisen kennenzulernen. Das Interesse der Pat:innen an dem Leben der Kinder fördert deren Wertschätzung in ihrer Gemeinde - und damit ihr Selbstbewusstsein. Besonders für die in unseren Partnerländern oft benachteiligten Mädchen ist diese Beachtung eine neue Erfahrung. Im Rahmen der Befragung unserer Patenschaftsstudie¹ gaben Kinder, die Briefe von ihren Pat:innen erhalten häufiger an, dass sie sich gesund, glücklich und zufrieden fühlen, als jene, die keine Briefe erhielten. Zudem beteiligen sie sich aktiver in ihrem Umfeld und übernehmen eher Führungsrollen.

Wie entstehen die Briefe?

Wie und wann Patenkinder Briefe an ihre Pat:innen schreiben ist sehr unterschiedlich. In der Regel übergeben ehrenamtliche Kräfte die Post und holen eine Antwort bei ihrem nächsten Besuch ab.

Kann kein Mitglied der Familie lesen oder schreiben, übernehmen die Ehrenamtlichen diese Aufgabe. Dann diktieren die Familienmitglieder oder es wird gemeinsam überlegt, welche Nachricht den:die Pat:in interessieren könnte. Antwortbriefe werden aber auch in der Schule geschrieben. Oft liegt den Kindern dann der Brief des:der Pat:in nicht vor, weshalb manche Fragen unbeantwortet bleiben. Auch können sich deshalb Briefe in ihrem Aufbau ähneln.

Was kann ich schreiben?

Die Patenkinder sind neugierig und freuen sich immer über Post aus der Ferne, um mehr über ihre Pat:innen und das Leben in Europa zu erfahren. Schreiben Sie gern altersgerecht über sich und Ihre Familie, Ihren Wohnort, Ihre Hobbys, Feste und Bräuche oder über einheimische Tiere. Vieles, was uns alltäglich und „normal“ erscheint, ist in einem anderen Land ungewöhnlich. Beispielsweise gibt es nicht überall vier so unterschiedliche Jahreszeiten. Ganz besonders freuen sich Kinder über Fotos oder Postkarten. So kann sich Ihr Patenkind ein besseres Bild von Ihnen und Ihrem Leben machen. Direkte, altersgemäße und einfache Fragen helfen und erleichtern den Kindern die Antwort.

In welcher Sprache kann ich schreiben?

Schreiben Sie – wenn möglich – auf Englisch oder in der Landessprache Ihres Patenkindes. Sie können Ihren Brief aber auch auf Deutsch verfassen. Ehrenamtliche Übersetzer:innen bringen ihn dann in die passende Sprache. Zur Nutzung einer Übersetzungssoftware raten wir nur dann, wenn Sie das Ergebnis bewerten können. Denn nicht immer übersetzen diese Systeme sinngemäß, und so können schnell Missverständnisse entstehen.

¹ Plan International (2019): Patenschaftsstudie „Changing Lives“

Über unser Portal „**Mein Plan**“ können Sie elektronische Nachrichten an Ihr Patenkind verschicken. Nachrichten, die auf Englisch oder in der Landessprache geschrieben werden, leiten wir direkt an unsere Plan-Teams vor Ort weiter. Das geht nicht nur schneller als per Post, sondern spart auch Versandkosten. Große Freude macht es, wenn Sie Ihrer Nachricht Fotos Ihrer Familie oder eingescannte Zeichnungen anhängen. Über Mein Plan können Sie die Dateien direkt hochladen. Ihre Referenz- und Patenkindnummer sind durch Ihre Anmeldung bereits automatisch vermerkt. Registrieren Sie sich einfach auf unserer Internetseite www.plan.de/mein-plan oder www.plan-international.at/mein-plan.

Wie kann ich meinem Patenkind etwas schenken?

Am einfachsten ist es, wenn Sie bei unserem Plan Shop bestellen. Nutzen Sie die Bestellkarte in unserer Plan Shop Broschüre, oder rufen Sie uns an: +49 (40 / 63 66 97-0. Sie können Ihre Bestellung auch bequem über das Internet aufgeben: Zusammen mit Ihrer elektronischen Nachricht über **Mein Plan** oder unter www.plan-shop.org. Bitte geben Sie bei allen Bestellungen Ihre Referenz- und die Patenkindnummer an.

Wenn Sie mögen, können Sie Ihrem Patenkind auch selbst ein kleines Geschenk kaufen. Besonders schön sind Geschenke, die Kinder gemeinsam nutzen können, wie Spiele oder Sportzubehör. Bitte achten Sie darauf, dass das Geschenk die Gewichtsgrenze von 150 Gramm und das Volumen eines DIN A4 Umschlags mit 5 cm Höhe nicht überschreitet. Wir können es sonst nicht weiterleiten. Wir bitten außerdem darum, Ihrem Patenkind höchstens zweimal im Jahr kleine Aufmerksamkeiten zukommen zu lassen.

Der besondere Tipp ...

Verschicken Sie ein Taschenbuch! Vielleicht ein kleines Buch über Deutschland, eine spannende Geschichte oder ein Bilderbuch für die Kleinsten. Geeignete Taschenbücher, die innerhalb unserer Gewichtsgrenze liegen, gibt es bereits mehrsprachig im Buchhandel. Gerne unterstützen wir Sie bei der Auswahl und geben Ihnen Tipps und Anregungen. Wenn Sie sich unsicher sind, fragen Sie gern das Team der Patenschaftsbetreuung in Hamburg unter Tel. +49 40-60 77 16 250, ob ein Versand Ihres Geschenkes in das Land Ihres Patenkindes möglich ist.

Was kann ich nicht schicken?

Aus kulturellen oder zolltechnischen Gründen können wir folgende Geschenke nicht weiterleiten:

- Wertgegenstände (wie z. B. echter sowie echt aussehender Schmuck)
- Geldgeschenke
- Kleidung
- Messer, Scheren
- Saatgut
- Kosmetika
- Nahrungsmittel (einschließlich Süßigkeiten)
- Flüssigkeiten

Wenn Sie sich unsicher sind, fragen Sie gern das Team der Patenschaftsbetreuung in Hamburg unter Tel. +49 (0)40-60 77 16 250, ob ein Versand Ihres Geschenkes in das Land Ihres Patenkindes möglich ist.

Wie versende ich meine Post?

Bitte versehen Sie Ihren Brief oder Ihr Geschenk stets mit Ihrer Referenz- und der Patenkindnummer. Da wir aus Gründen der Gewichtsreduzierung und der Müllvermeidung alles Überschüssige entfernen, lassen Sie Originalverpackungen, personalisierte Umschläge oder Plastikbeutel gerne weg. Schicken Sie Ihre Post immer an:

Plan International Deutschland e. V.
Bramfelder Str. 70
22305 Hamburg
Deutschland



Foto: Ali Jibril

Was kostet der Versand meiner Post?

Bitte überweisen Sie das Porto unter Angabe Ihrer Referenznummer und des Stichwortes „Portoersatz“ auf das folgende Erste Bank Konto:

IBAN: AT31 2011 1829 8724 4000
BIC: GIBAATWWXXX
Empfänger: Plan International

Gewicht	Beispiele	Porto
bis 20 g	Brief mit Foto, Postkarte, Aufkleber	kein Porto
21-50 g	Brief mit Haarspange	4 Euro
51-100 g	Springseil oder Farbstifte	9,95 Euro
101-150 g	Schulhefte und Stifte	11,95 Euro

Das ist uns besonders wichtig

Damit Kinder gesund und sicher aufwachsen können, haben wir von Plan International Kinderschutzrichtlinien erarbeitet, die unter anderem Vorgaben für die Kommunikation in Briefen verbindlich festlegen. Plan International öffnet Briefe von Pat:innen vor Weiterleitung an die Patenkinder, um zu gewährleisten, dass der Inhalt nicht unangemessen oder gar schädigend ist. Liegen den Briefen an die Patenkinder Fotos bei, werfen die Mitarbeiter:innen einen kurzen Blick darauf, um zu erkennen, ob die Inhalte für die Empfängerländer kulturell akzeptabel sind. In einigen Ländern verstoßen Fotos leicht bekleideter Personen zum Beispiel schnell gegen religiöse Regeln oder Moralvorstellungen. Falls Inhalte der Briefe oder beigelegte Fotos unangemessen sind und nicht weitergeleitet werden können, informieren wir unsere Pat:innen umgehend, um die weiteren Schritte abzustimmen. Wir bitten sie außerdem darum, auf die Angabe Ihrer Adresse und Kontaktdaten in der Korrespondenz mit Ihrem Patenkind zu verzichten.

Briefe schreiben – gar nicht so einfach

Ein Brief vom Patenkind kann lebendig und bunt die Gegebenheiten vor Ort beschreiben oder auch kurz und wenig persönlich sein. Die Gründe hängen von der Situation des Kindes, regionalen Gegebenheiten und kulturellen Konventionen ab. Die Gewohnheiten der Menschen vor Ort unterscheiden sich häufig von dem, was uns als selbstverständlich erscheint. Für viele Patenkinder und ihre Familien kann der Schriftwechsel eine Herausforderung sein. Denn in vielen Kulturkreisen ist der schriftliche Austausch nicht verbreitet. Gefühle und persönliche Gedanken zu Papier zu bringen ist ungewöhnlich und fremd. Die mündliche Kommunikation von Angesicht zu Angesicht übernimmt eine wichtige soziale Rolle – nicht nur weil viele Menschen des Lesens und Schreibens nicht mächtig sind. Dennoch: Briefe von

Pat:innen zu erhalten ist immer etwas ganz besonderes. So werden die Antworten mit viel Hingabe geschrieben.

Schulische Situation

Im Vergleich zu Kindern in Europa lernen viele Menschen in unseren Partnerländern erst relativ spät Lesen und Schreiben. Dies liegt am schwach ausgebauten Bildungssystem, das schon im Vorschulbereich Defizite aufweist. In der Schule sind die Klassen meist überfüllt und vielerorts fehlt kinderfreundliches Lernmaterial. Viele Lehrkräfte sind durch ihre Ausbildung nur unzureichend auf ihre Aufgaben vorbereitet und gehen wenig auf die Bedürfnisse der Schulkinder ein. Sie lernen den Unterrichtsstoff nur auswendig und werden selten angehalten, Themen kritisch zu hinterfragen oder kreativ zu sein. Es kommt auch immer wieder zu Unterrichtsausfällen, auch seitens der Kinder, die während der Erntezeit den Schulbesuch aussetzen müssen.



Foto: Plan International

Die Vielfalt der Sprachen

In allen Plan-Partnerländern ist Zwei- oder Mehrsprachigkeit üblich. Kinder wachsen häufig mit einer lokalen Sprache als Muttersprache auf. Beispielsweise werden in Benin mehr als 50 verschiedene Sprachen gesprochen. Die offizielle Landessprache, in diesem Fall Französisch, lernen die Kinder meistens erst in der Schule. Oft werden sie jedoch nicht bewusst an die neue Sprache herangeführt - vielmehr müssen sie sich den Sinn der Unterrichtssprache selbst erschließen. Dementsprechend schwer fällt es ihnen zunächst, sich in der neu erlernten Sprache auszudrücken – für die Kinder ist sie eine Fremdsprache. Dies ist auch in vielen Ländern Südamerikas der Fall, wo zwar in Spanisch unterrichtet, aber zu Hause Quechua oder Aymara gesprochen wird.

Familienstruktur

Familie und Gemeinschaft spielt in vielen Ländern eine übergeordnete Rolle. Dabei ist das Kind Teil der Gruppe, das Individuum steht weniger im Vordergrund. Für Patenkinder aus Asien und Afrika ist es daher ungewöhnlich, persönliche Informationen mitzuteilen. Auch gilt es als Zeichen des Respekts und der Höflichkeit, dass Kinder in Gesellschaft von Erwachsenen nicht sprechen oder ihre Meinung äußern. Dies zeigt sich auch in den Briefen an die Pat:innen. Viele Kinder sind zurückhaltend. Sie wissen nicht, worüber sie schreiben sollen und wollen keine Fehler machen.



Foto: Plan International

Knappe und unpersönliche Briefe

Den Kindern fällt es schwer, sich das Leben ihrer Pat:innen in Deutschland vorzustellen. Gerade in ländlichen Gebieten haben viele Kinder die Grenzen ihres Dorfes noch nie verlassen. Trotzdem ist es für sie etwas Besonderes, Post zu bekommen. Die

Nachrichten von Pat:innen werden oft im Kreise der Familie vorgelesen und danach sorgsam verwahrt. Auch wenn die Antwortzeilen mit viel Mühe geschrieben werden, können die Briefe für den:die Empfänger:in unpersönlich wirken. Oft wird nach einer ausgiebigen Begrüßung über das Wetter oder die Ernte berichtet. Im Leben der Familien sind diese Themen von Bedeutung, denn sie bestimmen ihren Alltag. Weiterhin gilt es als höflich, Begrüßungen, Komplimenten und Dank viel Zeit einzuräumen. Es zeugt von Respekt, sich ausgiebig nach dem Wohlergehen des Gegenübers zu erkundigen. Der Briefwechsel ist weniger ein Mittel zum Austausch von Informationen, als die Möglichkeit, gegenseitige Wertschätzung zu zeigen.

Das macht Plan International ...

Wir von Plan International bieten in unseren Projektgebieten diverse Aktivitäten an, um den Austausch zwischen Pat:innen und Patenkindern zu verbessern. In Schreibtraining-Kursen für unsere ehrenamtlichen Kräfte, Briefschreib-Aktionen auf Kinderfesten und in Schulen oder in Kinderclubs werden entsprechende Fähigkeiten geübt.

Tipps für Ihren Brief

Es ist oft ein langer Weg, bis Kinder lernen, sich schriftlich auszudrücken. Ihre Geduld und Begleitung ist da sehr hilfreich. Ermutigen Sie daher Ihr Patenkind, Ihnen zu schreiben und von sich zu erzählen.



Gibt Kindern eine Chance

Plan International
in Österreich
Linke Wienzeile 4/2
1060 Wien

Tel.: +43 (0)1 581 08 00 - 33
Fax: +43 (0)1 581 08 00 - 35
E-Mail: info@plan-international.at
www.plan-international.at
www.facebook.com/planoesterreich